



193. TAGUNG

**DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN
GESELLSCHAFT FÜR INNERE MEDIZIN E.V.**

RWGIM

**INTERDISZIPLINÄRE UND
INTERSEKTORALE KOOPERATION
FÜR DEN GANZEN MENSCHEN**

2018

30.11.–01.12.2018
Philharmonie
Conference Center
Essen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. Dr. med. Andreas Kribben
1. Vorsitzender der RWGIM und
Tagungspräsident 2018

193. TAGUNG DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN GESELLSCHAFT FÜR INNERE MEDIZIN E.V.



Grußworte

Prof. Dr. med. Andreas Kribben	4
1. Vorsitzende der RWGIM und Tagungspräsident 2018	
Thomas Kufen	6
Oberbürgermeister der Stadt Essen	
Prof. Dr. med. Jochen A. Werner	8
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender der Universitätsmedizin Essen	
Vorstand der RWGIM e.V.	10
Allgemeine Informationen	11
Einladung zur Mitgliederversammlung	14
Wissenschaftspreis	15
Hans und Gertie Fischer-Preis	16
RWGIM Digital Health Award	17
Themenüberblick	18
Tagungsstruktur	20
Programm	
Programmübersicht	24
Freitag, 30.11.2018	26
Samstag, 01.12.2018	32
Referenten und Vorsitzende	36
Aussteller und Sponsoren	40
Raumplan	42
Antrag auf Mitgliedschaft	43



**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

es ist mir eine große Freude, Sie zur 193. Jahrestagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. am 30.11.2018 und 01.12.2018 nach Essen einzuladen. Das Leitthema unserer Tagung lautet:

Interdisziplinäre und intersektorale Kooperation für den ganzen Menschen.

In der Inneren Medizin erleben wir eine zunehmende Spezialisierung. Wir schauen vermehrt auf unser Fachgebiet und laufen Gefahr, den Blick für das große Ganze, den Menschen, zu verlieren. Dabei ist es so wichtig, zu erkennen, dass meist nur ein Zusammenspiel aller Fachdisziplinen und Leistungserbringer über die gesamte Behandlungskette hinaus zu einer optimalen medizinischen Versorgung führt und dass hierfür eine bereichsübergreifende Integration der Fachbereiche und Sektoren zwingend notwendig ist.

Umso wichtiger ist die interdisziplinäre und intersektorale Zusammenarbeit, die die beteiligten Ärztinnen und Ärzte immer wieder vor Herausforderungen stellt: Welche Befunde liegen bereits vor oder sollten vor einer fachärztlichen Vorstellung erhoben werden? Wann sind welche Medikamente wie verschrieben und eingenommen worden? Wie können im stationären Rahmen erarbeitete Therapiekonzepte ambulant bestmöglich weitergeführt und entwickelt werden?

Vielfach liegen bisher die entscheidenden Informationen nicht zur rechten Zeit am rechten Ort vor. Mit der digitalen Transformation im Gesundheitswesen ergibt sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, diesen Herausforderungen mit innovativen Ansätzen zu begegnen. Dabei gilt es, im interdisziplinären Diskurs zwischen Patienten, Ärzteschaft, Industrie und Forschung zu erarbeiten, welche Ansätze effektiv und effizient sind sowie für den Patienten das geringste Risiko darstellen.

Mein besonderer Dank gilt den Kooperationspartnern, die wir für die Ausgestaltung dieser Tagung gewinnen konnten. Die MedEcon Ruhr e.V. wird Gewinnerprojekte aus der aktuellen Landesförderung Gesundheit.NRW vorstellen, die LeitmarktAgentur.NRW stellt die Vorreiterprojekte der digitalen Transformation in NRW vor, das ZTG wird eine Diskussionsrunde zur Lockerung des Fernbehandlungsverbotes gestalten, die Gesellschaft für Gefäßsteifigkeit (DeGAG) wird in einem Workshop die Bedeutung der Pulswellenanalyse erläutern und die Deutsch-Türkische Medizineresellschaft Essen (DTM) wird mit einem Symposium zur ganzheitlichen Versorgung von Migranten und Flüchtlingen zu dem Erfolg der Tagung beitragen.

Essen trägt nicht umsonst die Titel "Kulturhauptstadt Europa Ruhr 2010", "Grüne Hauptstadt 2017" und "Gesundheitsstadt" und vernetzt als solche exzellente Spitzenmedizin, gelebte Gesundheitskultur und höchste Lebensqualität. Die Gesundheitsbranche ist mit über 46.000 Arbeitsstellen in unserer Stadt vertreten und birgt durch Universität, Universitätsmedizin und Krankenhäusern großes Potenzial für Medizin, Forschung, Pflege sowie das gesamte Gesundheitswesen und eröffnet somit bedeutende Entwicklungschancen.

Ich freue mich sehr, Sie im Namen der RWGIM zu unserer Jahrestagung 2018 in Essen begrüßen zu dürfen.

Herzlichst Ihr

Prof. Dr. med. Andreas Kribben

1. Vorsitzender der RWGIM und Tagungspräsident 2018



Alle Gäste der **193. Jahrestagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.** heiße ich im Namen der Stadt Essen herzlich willkommen.

Ich freue mich sehr, dass der Kongress „Interdisziplinäre und intersektorale Kooperation für den ganzen Menschen“ in den schönen Tagungsräumen des Philharmonie Conference Centers Essen stattfindet.

Die „Gesundheitsstadt Essen“ ist der größte medizinische Versorger im Ruhrgebiet mit rund 750-tausend ambulanten und stationären Behandlungen pro Jahr. Die Gesundheitswirtschaft in Essen stellt über ein Fünftel aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze bereit, das bedeutet Arbeit für über 46.000 Menschen.

Essen zählt zu den Top-Medizinstandorten in Deutschland. Mit dem Universitätsklinikum verfügen wir in unserer Stadt über herausragendes medizinisches und wissenschaftliches Know-how, das bundesweit nachgefragt wird.

Der interdisziplinäre Kongress trägt im Titel den Zusatz „...für den ganzen Menschen“. Die moderne spezialisierte Welt ist effektiv und erfolgreich, Medizinerinnen und Mediziner sind tagtäglich im Einsatz für das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten – egal ob im Bereich Forschung und Lehre oder im Behandlungsraum. Dabei darf der Blick auf das Ganze nicht verloren gehen. Netzwerken hilft hier besonders. Der Austausch mit unterschiedlichen Fachrichtungen hilft dabei, neue Erkenntnisse zu gewinnen und anzuwenden. Unter anderem dafür wurde der Verein „Essen.Gesund.Vernetzt. – Medizinische Gesellschaft Essen e.V.“ ins Leben gerufen, um die erfolgreiche Vernetzung des Gesund-

heitsstandortes Essen, die auch ein Wettbewerbsvorteil für Medizinanbieter, Spitzenforschung und Medizindienstleister sowie Unternehmen darstellt, in einer Dachmarke zu bündeln.

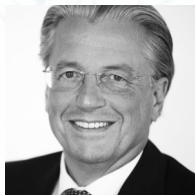
Für den Medizinstandort Essen ist die **193. Jahrestagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.** ebenso eine Bereicherung wie für den medizinisch-wissenschaftlichen Dialog in Deutschland.

Ich danke im Namen der Stadt Essen Prof. Dr. med. Andreas Kribben, dem Direktor der Klinik für Nephrologie am Universitätsklinikum Essen und 1. Vorsitzenden der **Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.**, für die Organisation und Federführung der 193. Jahrestagung in meiner Heimatstadt.

Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf und lade alle Gäste ein, sich in Essen umzuschauen und beispielweise das UNESCO-Welterbe Zollverein, das Museum Folkwang oder die Villa Hügel am Baldeneysee zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstands der Universitätsmedizin Essen begrüße ich Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 193. Jahrestagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin in Essen.

„Interdisziplinäre und intersektorale Kooperation für den ganzen Menschen“ ist das klug gewählte Leitthema dieser Tagung. Und damit beschreibt dieses Motto nicht nur treffend den Inhalt und den Geist der Fachvorträge. Es wirft gleichzeitig auch einen Blick in die Zukunft der Medizin – eine kommunikative, vom Austausch geprägte Zukunft, die unsere Branche stärker und radikaler ändern wird als alle Epochen zuvor. Wir stehen zweifellos am Beginn einer Zeitenwende, denn die Medizin muss sich einem mehrfachen Paradigmenwechsel stellen. Die Wucht der Digitalisierung, die demographische Entwicklung in den Industrieländern, aber auch eine weiter fortschreitende Ökonomisierung des Gesundheitswesens macht neue Ansätze der medizinischen Leistungserbringung nötig. Die Medizin wird bereits in zehn Jahren eine gänzlich andere sein als heute. Zwar werden auch dann Menschen andere Menschen behandeln und pflegen. Aber sie werden maßgeblich unterstützt durch Künstliche Intelligenz, assistiert durch international vernetzte, lernende Systeme, körperlich entlastet durch Roboter oder Exoskelette, in der Dokumentation unterstützt durch eine elektronische Patientenakte.

Vor allem aber wird sie geprägt sein durch einen fundamentalen Wandel im Selbstverständnis und der Arbeitsweise der Ärzte. Sie werden auch weiterhin schlussendlich Ihre Entscheidungen fällen. Aber dies nicht mehr als Träger des gesamten Wissens ihres Fachbereichs, sondern als Manager und Interpretierer von Daten, Erfahrungen und Meinungen. Kommunikation und Teamwork sind dafür unerlässlich.

Das Aufbrechen vorhandener Kommunikations- und Hierarchiestrukturen ist auch der Kern unsere Smart Hospital Strategie in der Universitätsmedizin Essen. Smart Hospital bedeutet nur auf den ersten Blick die Digitalisierung der Medizin, die Optimierung von Prozessen und die IT-gestützte Nutzbarmachung neuester Erkenntnisse für Diagnose und Therapie. Zweifellos spielen diese Bereiche im Krankenhaus der Zukunft eine überaus wichtige Rolle. Aber vor allem geht es um die Bereitschaft, unseren Beruf neu zu denken, wandlungsfähig zu sein und alte Zöpfe abzuschneiden – die Medizin der Zukunft besteht nicht aus Bits und Bytes, sondern beginnt im Kopf.

Im Fokus dabei steht der Mensch. Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern hat die Aufgabe, dem Patienten und seinem Wohlergehen zu dienen. Gleichzeitig muss sie dazu führen, die Mitarbeiter im Krankenhaus von patientenfernen Aufgaben zu entlasten, um ihnen wieder mehr Zeit und Zuwendung für die uns anvertrauten Menschen zu ermöglichen. Und auch diesen Aspekt findet man zu Recht im Motto der 193. Jahrestagung.

Der Vorstand der Universitätsmedizin Essen wünscht Ihnen spannende und anregende Tage im Herzen des Ruhrgebietes. Wir danken unserem Kollegen Prof. Dr. Andreas Kribben, Direktor der Klinik für Nephrologie, sehr herzlich für die Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Jochen A. Werner

Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
der Universitätsmedizin Essen



■ 1. VORSITZENDER
Prof. Dr. med. Andreas Kribben
Direktor der Klinik für Nephrologie
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55 · 45147 Essen



■ 2. VORSITZENDER
Prof. Dr. med. Joachim Labenz
Direktor Innere Medizin
Ev.-Jung-Stilling-Krankenhaus
Wichernstraße 40 · 57074 Siegen



■ 3. VORSITZENDER
Prof. Dr. med. Hans Martin Hoffmeister
Direktor der Klinik für Kardiologie und
Allgemeine Innere Medizin
Städtisches Klinikum Solingen
Gotenstraße 1 · 42653 Solingen



■ SCHRIFTFÜHRER
Prof. Dr. med. Thomas Frieling
Direktor der Medizinischen Klinik II
HELIOS Klinikum Krefeld
Lutherplatz 40 · 47805 Krefeld



■ SCHATZMEISTER
Prof. Dr. med. Hermann E. Wasmuth
Chefarzt der Medizinischen Klinik
Luisenhospital Aachen
Boxgraben 99 · 52064 Aachen

TAGUNGSZEIT UND -ORT

Freitag, 30.11.2018 · 08.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 01.12.2018 · 09.00 – 16.30 Uhr
Tagungsräume des Philharmonie Conference Centers
Huysenallee 53 · 45128 Essen

VERANSTALTER DES WISSENSCHAFTLICHEN KONGRESSES

Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für Innere Medizin e.V.
Prof. Dr. med. Andreas Kribben
1. Vorsitzender 2018
Universitätsklinikum Essen
Direktor der Klinik für Nephrologie
Hufelandstraße 55 · 45147 Essen

KONGRESSEKRETARIAT

Dr. med. Stefan Becker
Universitätsklinikum Essen
Oberarzt der Klinik für Nephrologie
Andrea Gremm
Universitätsklinikum Essen
Direktionssekretariat der Klinik für Nephrologie

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Andreas Kribben
1. Vorsitzender der RWGIM und Tagungspräsident 2018
Universitätsklinikum Essen · Direktor der Klinik für Nephrologie
Hufelandstraße 55 · 45147 Essen

Geschäftsführung RWGIM e.V.

Dr. med. Esther Wieland · geschaeftsfuehrung@rwgim.de

ORGANISATION UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG



KelCon GmbH · Melanie Czaplak / Heidrun Wirth
Steinheimer Straße 117 · 63500 Seligenstadt
Tel.: 06182 - 94 666 42 / 37 · Fax: 06182 - 94 666 44
E-Mail: m.czaplak@kelcon.de / h.wirth@kelcon.de
www.kelcon.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

GET-TOGETHER

Freitag, 30. November 2018 · ab 18.00 Uhr
im Foyer des Philharmonie Conference Centers Essen

REGISTRIERUNG

	Kongressticket	RWGIM Mitglied	Tagesticket
• Ärztin/Arzt in eigener Praxis			
• Chefärztin/-arzt			
• Oberärztin/-arzt	75,00 €	40,00 €	50,00 €
• Fachärztin/-arzt	60,00 €	40,00 €	40,00 €
• Assistenzärztin/-arzt			
• Ärztin/Arzt in Weiterbildung			
• Beschäftigte in Heilberufen	40,00 €	20,00 €	30,00 €
• Studierende (gegen Nachweis)	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei
• DGIM Mitglied	50,00 €	–	40,00 €

WORKSHOPS

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei. Um eine frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

SCHIRMHERRSCHAFT

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. und dem Berufsverband Deutscher Internisten e.V.



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V. ®



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANFAHRT MIT DEM AUTO

Wenn Sie mit dem Auto von der A 40, der A 42 oder der A 52 abfahren, folgen Sie der Beschilderung Essen-Zentrum und Philharmonie.

Parkplätze

Im Parkhaus Saalbau und im Parkhaus Philharmonie stehen Ihnen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Das Parkhaus Saalbau liegt nur 200m und das Parkhaus Philharmonie nur 350m vom Philharmonie Conference Center entfernt.

Zieladressen für Ihr Navigationssystem:

- Parkhaus Saalbau: Huyssenallee 53, 45128 Essen
- Parkhaus Philharmonie: Huyssenallee 17, 45128 Essen

ANFAHRT MIT BUS UND BAHN

Vom Hauptbahnhof Essen ist das Philharmonie Congress Center in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Sie können aber auch mit der Bahn zu den Haltestellen "Philharmonie/Saalbau" (Linien U11, 107, 108) oder "Aalto-Theater" (Linien 105, 106) fahren, die je nur eine Station vom Hauptbahnhof Essen entfernt liegen.

ONLINE-REGISTRIERUNG UND
WEITERE INFORMATIONEN UNTER

www.rwgim.de



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anlässlich der in Essen stattfindenden 193. Tagung unserer Gesellschaft unter Vorsitz von Prof. Dr. Andreas Kribben lade ich die Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung ein.

ORT

Philharmonie Conference Center Essen, Saal 2

ZEIT

Freitag, 30. November 2018, 09.45–10.30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2.12.2017, Düsseldorf
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
Prof. Dr. med. Andreas Kribben
3. Bericht des 2. Vorsitzenden (Jahrestagung 2019)
Prof. Dr. med. Joachim Labenz, Siegen
4. Bericht des Kassenwartes
Prof. Dr. med. Herrmann E. Wasmuth, Aachen
5. Bericht des Schriftführers
Prof. Dr. med. Thomas Frieling, Krefeld
6. Bericht der Geschäftsführung
Dr. med. Esther Wieland
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. med. Thomas Frieling
Schriftführer

WERDEN SIE JETZT MITGLIED IN DER RWGIM E.V.!

Einen Antrag auf Mitgliedschaft
finden Sie auf Seite 43 oder online!



WISSENSCHAFTSPREIS

Ausschreibung

Wissenschaftspreise der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. 2018

Die Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für Innere Medizin e.V. verleiht zwei Wissenschaftspreise 2018. Die Preise werden für die besten vorgelegten Arbeiten in deutscher oder englischer Sprache auf dem Gebiet der gesamten Inneren Medizin vergeben – ein Preis für die beste klinisch-wissenschaftliche Arbeit, sowie ein weiterer Preis für die beste Arbeit im Bereich Grundlagenwissenschaften. Die Preise sind mit jeweils 500,00 Euro dotiert.

Voraussetzung für die Bewerbung

Für die Preise werden zur Publikation in einem Peer-Review Journal angenommene oder in den Jahren 2017/18 publizierte Originalarbeiten aus allen Ebenen der klinischen Forschung von der grundlagenorientierten über die patientenorientierte Forschung bis hin zur Versorgungsforschung in Betracht gezogen, die die Innere Medizin betreffen. Die Arbeit muss überwiegend aus einer Klinik/Praxis/Forschungseinrichtung in Nordrhein Westfalen stammen. An der Arbeit können mehrere Autoren beteiligt sein. In diesem Fall wird erwartet, dass sich die Arbeitsgruppe auf einen/eine Wissenschaftler/in einigt, der/die als Bewerber/in für die Arbeitsgruppe auftritt und nicht älter als 40 Jahre ist. Der/die Bewerber/in werden automatisch Mitglied der Gesellschaft. Das erste Jahr der Mitgliedschaft ist beitragsfrei. Wir benötigen außerdem einen kurzen Lebenslauf mit Angabe von Anschrift und Geburtsdatum sowie eine Zusammenfassung der Arbeit inkl. eines Kurztitels.

Die Bewerbungsfrist für die Wissenschaftspreise der RWGIM 2018 endet mit dem 02.11.2018.

Die Verleihung der Preise erfolgt anlässlich des Get-Together des 193. Kongresses der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. am 30. November 2018 im Philharmonie Conference Center Essen. Die Bewerber werden gebeten, bei der Verleihung anwesend zu sein.

Weitere Informationen unter

www.rwgim.de

oder unter geschaeftsfuehrung@rwgim.de

Ausschreibung

Förderpreis der Hans und Gertie Fischer-Stiftung

Im Rahmen des Get-Togethers der 193. Tagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (RWGIM) in Essen am 30.11.2018 unter Leitung von Professor Kribben wird der Hans und Gertie Fischer-Preis verliehen.

Bei diesem Preis handelt es sich um einen Förderpreis für die beste aus dem deutschsprachigen Raum vorgelegte Arbeit aus den Gebieten der Allgemeinen Inneren Medizin oder der Kardiologie. Für den Preis werden herausragende klinische oder experimentelle Originalarbeiten berücksichtigt, die sich der Erforschung der Ursachen, der Behandlung oder der Prävention von fachspezifischen Erkrankungen widmen.

Voraussetzung für die Bewerbung

Bewerber sollen die Forschungsergebnisse an einer Klinik oder Forschungseinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen erarbeitet haben. **Der Preis ist mit 10.000,00 Euro dotiert** und kann ggf. auf mehrere Arbeiten aufgeteilt werden.

Eine Publikation der Arbeit in der vorgelegten Form oder in ihrem wesentlichen Inhalt darf zum Zeitpunkt der Bewerbung um den Hans und Gertie Fischer-Preis nicht länger als 12 Monate zurückliegen.

Die Bewerbungsfrist für den Hans und Gertie Fischer-Preis 2018 endet mit dem 02.11.2018.

Bewerber werden gebeten, ihre Arbeit unter Angabe eines Kurztitels in dreifacher Ausfertigung sowie durch Beifügung eines kurzen Lebenslaufes und Autorenreferates an folgende Anschrift einzureichen:

Vorstand der Hans und Gertie Fischer-Stiftung

Herrn Prof. Dr. med. G. V. Sabin
Chefarzt der Klinik für Kardiologie
Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH
Elisabeth-Krankenhaus Rheydt · Kardiologie Sekretariat
Hubertusstraße 100 · 41239 Mönchengladbach
E-Mail: georg.sabin@sk-mg.de

RWGIM Digital Health Award

Im Rahmen des MSD Gesundheitsforum wurde ein Wettbewerb ausgelobt, der herausragende und innovative Versorgungslösungen prämiert und damit Anreize schafft zur Nachahmung. Aus diesem Wettbewerb werden die besten nominierten Digitallösungen zur Versorgung chronisch kranker Patienten in der Inneren Medizin vorgestellt.

Im Rahmen eines „Pitches“ stellen sich Projekte und Unternehmen der digitalen Gesundheitswirtschaft einer interdisziplinären Jury. Die für die Patientenversorgung innovativste und vielversprechendste Lösung wird mit dem RWGIM Digital Health Award prämiert, der mit 2.500,00 Euro dotiert ist.

Wir danken MSD Sharpe & Dohme GmbH für die Unterstützung.

www.rwgim.de

DIGITALE MEDIZIN

- Smart-Hospital
- Digital Health
- Mobile Health
- Liberalisierung des Fernbehandlungsverbots

ENDOKRINOLOGIE

- Diabetestherapien
- Schilddrüsenerkrankungen
- Praktische Endokrinologie

GASTROENTEROLOGIE/HEPATOLOGIE

- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Hepatitis C
- Mikrobiom im Darm: klinisch relevant?

GERIATRIE

- Polypharmazie bei alten Menschen
- Depression im Alter
- Demenz bei Komorbidität
- Entscheidungsmanagement in der Geriatrie

HÄMATOLOGIE/ONKOLOGIE

- Anämie-Diagnostik
- Neue Immuntherapien
- Checkpoint-Inhibitoren

INFEKTIOLOGIE

- Praktische Infektionsdiagnostik und -therapie
- Impfungen bei chronischen Krankheiten
- Opportunistische Infektionen
- Tuberkulose

INTERNISTISCHE INTENSIVMEDIZIN

- Organversagen einschließlich Herz, Lunge, Niere und Leber
- Neue Sepsis-Leitlinien
- Extrakorporale Therapieverfahren

KARDIOLOGIE/ANGIOLOGIE

- Akutes Koronarsyndrom
- Herzinsuffizienz
- Vorhofflimmern
- Moderne Diagnostik in der Kardiologie
- Praktische Angiologie

NEPHROLOGIE

- Chronische Nierenkrankheit
- Akutes Nierenversagen
- Differenzialdiagnostik in der Nephrologie
- Medikamentendosierung bei Niereninsuffizienz
- ADPKD – Polyzystische Nierenerkrankung
- Dialyse- und Nierentransplantation

PNEUMOLOGIE

- Asthma bronchiale und COPD
- Pneumonien
- Praktische Pneumologie

RHEUMATOLOGIE

- Rheumatische Arthritis
- Kollagenosen
- Vaskulitiden
- Praktische Rheumatologie

ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN

- Antikoagulation
- Lipidsenkung
- Wie sind radiologische Befunde zu lesen?
- Entlassmanagement
- Versorgung von Migranten und Flüchtlingen

WORKSHOPS

- Sonographie
- Gefäßsteifigkeit und Pulswellengeschwindigkeit
- EKG

Die 193. Tagung der RWGIM mit dem Leitthema "Interdisziplinäre und intersektorale Kooperation für den ganzen Menschen" steht für alle Fachärzte für Innere Medizin und diejenigen Ärzte und Studierenden, die sich für das Fachgebiet der Inneren Medizin interessieren, offen.

STANDARDS IN DER INNEREN MEDIZIN

Diese Serie von Vorträgen zu Standards in der Inneren Medizin nimmt mit insgesamt 5 Sitzungen den größten Raum der Tagung ein. Dabei wird in Saal 2 ein Überblick über den aktuellen Wissensstand zu den wesentlichen Themen aller internistischen Schwerpunkte der gesamten Inneren Medizin gegeben. Die Themen der Schwerpunkte Angiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Gastroenterologie, Geriatrie, Hämatologie und Onkologie, Infektiologie, Internistische Intensiv- und Notfallmedizin, Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie und Rheumatologie werden in jeweils eigenen Vorträgen behandelt. Diese Vortragsserie ist insbesondere gedacht für Ärztinnen und Ärzte sowie Studierende, die einen aktuellen Überblick über die gesamte Innere Medizin gewinnen möchten oder ihr Wissen auf diesem Gebiet auffrischen möchten. Auch zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung Innere Medizin ist diese Vortragsreihe bestens geeignet.

INTERDISZIPLINÄRE KOOPERATIONEN

Entsprechend dem Leitthema werden in einer anderen Serie von Vorträgen in Saal 1 vielfältige Aspekte der interdisziplinären Kooperationen für den ganzen Menschen besprochen. Dabei geht es einerseits um interdisziplinäre Kooperationen zwischen den verschiedenen Schwerpunkten innerhalb der Inneren Medizin, als auch um Kooperationen zwischen der Inneren Medizin und anderen Disziplinen wie Neurologie, Notfallmedizin und Radiologie.

INTERSEKTORALE KOOPERATIONEN

Intersektorale Kooperationen sind am Samstag, den 1.12.2018 in Saal 1 ein besonderes Thema. Eine besondere Bedeutung hat dieses Thema bei Hochrisikopatienten und bei Notfallpatienten. Die sektorenübergreifende Behandlung von Hochrisikopatienten wird deshalb aus hausärztlicher Sicht einerseits sowie aus Sicht der Klinik andererseits analysiert und diskutiert. Außerdem werden die besonderen interdisziplinären und intersektoralen Aspekte in der Notfallmedizin dargestellt.

SYMPOSIEN

In diesem Jahr wird das Programm durch Symposien zu übergeordneten Themen bereichert. Diese aktuellen Themen sind Digital Health, Smart Hospital, Fernbehandlungsverbot sowie die Versorgung von Migranten und Flüchtlingen. Zur ganzheitlichen Betreuung des ganzen Menschen müssen verschiedene, sich aktuell sehr schnell entwickelnde und sich verändernde Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

RWGIM Digital Health Summit

Im Rahmen des MSD Gesundheitsforum wurde ein Wettbewerb ausgelobt, der herausragende und innovative Versorgungslösungen prämiert und damit Anreize schafft zur Nachahmung. Aus diesem Wettbewerb werden in Kooperation mit der MedEcon Ruhr e.V. die besten nominierten Digitallösungen zur Versorgung chronisch kranker Patienten in der Inneren Medizin vorgestellt. Im Rahmen eines „Pitches“ stellen sich Projekte und Unternehmen der digitalen Gesundheitswirtschaft einer interdisziplinären Jury. Die für die Patientenversorgung innovativste und vielversprechendste Lösung wird mit dem RWGIM Digital Health Award prämiert, der mit 2.500,00 Euro dotiert ist.

Digital Health in Nordrhein-Westfalen

Auf Initiative der LeitmarktAgentur.NRW und dem Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen (ZTG) werden die Gewinnerprojekte aus den aktuellen Landesförderungen „Gesundheit.NRW“ vorgestellt. Diese Projekte bieten einen spannenden Überblick über innovative Digitalstrategien zur Verbesserung der Patientenversorgung in Nordrhein-Westfalen.

Lockerung des Fernbehandlungsverbots

Wie gerade erst beim 21. Deutschen Ärztetag beschlossen, können Ärzte nach der Änderung der ärztlichen (Muster-) Berufsordnung künftig telemedizinische Erstbehandlung bei der Gesundheitsversorgung ihrer Patienten einsetzen. Bis dahin war die ausschließliche Behandlung über Kommunikationsnetze untersagt. Videotelefonie durfte nur mit Patienten erfolgen, die der Arzt bereits kannte. Die genauen Voraussetzungen für eine telemedizinische Erstbehandlung ohne physischen Erstkontakt sind allerdings noch nicht eindeutig formuliert. Die Diskussionsrunde soll Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Novelle diskutieren.

Wir danken dem Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH (ZTG) für seine Kooperation bei dieser Diskussionsrunde.

Smart Hospital Essen

Mit der Digitalisierung stehen wir vor einer Zeitenwende in der Medizin. Diese Session gibt einen Überblick über Visionen und Perspektiven, aber auch konkrete Fortschritte und Erkenntnisse in der digitalisierten Medizin und des Smart-Hospitals aus unterschiedlichen Bereichen der Universitätsmedizin Essen.

Ganzheitliche Versorgung von Migranten und Flüchtlingen

In diesem Symposium werden die Besonderheiten bei der ganzheitlichen Versorgung von Migranten und Flüchtlingen dargestellt und diskutiert. Schwerpunkte sind dabei die praktischen Aspekte der interdisziplinären und intersektoralen Versorgung. Dies wird ergänzt durch den zunehmend immer wichtiger werdenden Aspekt der Migration von Ärzten.

Wir danken Herrn Prof. Ünal von der Parität NRW und der Deutsch-Türkischen Medizineresellschaft NRW (DTM NRW) für ihre Kooperation bei diesem Symposium.

LUNCHSYMPOSIEN

In diesem Jahr bieten wir drei Lunchsymposien an. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Programmablauf.

WORKSHOPS

Bei den Workshops kann durch das Motto „Hands-on“ neues praktisches Wissen gewonnen und Bewährtes für die praktische Arbeit aufgefrischt werden.

Sonographie

Die Sonografie spielt eine wichtige Rolle in der Inneren Medizin. Gute Kenntnisse in der Sonografie sind unerlässlich für eine qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten. In diesem Workshop werden wichtige Beispiele aus dem gesamten Spektrum der Abdomen-Sonografie theoretisch und besonders auch praktisch vermittelt.

Gefäßsteifigkeit und Pulswellengeschwindigkeit

Die Messung der Pulswellengeschwindigkeit ist eine Methode, um die Funktion des Gefäßsystems zu erfassen. Sie dient der Beurteilung der Gefäßsteifigkeit sowie Gefäßschäden und wird u. a. auch bei der Abklärung und Behandlung des Bluthochdrucks empfohlen.

In Zusammenarbeit mit der DeGAG als Fachgesellschaft für Arterielle Gefäßsteifigkeit werden bei dem Workshop die Technik und die Interpretation der Messergebnisse anhand von praktischen Beispielen erläutert und geübt.

EKG

Bei diesem Workshop werden anhand von konkreten Beispielen die Prinzipien der EKG-Befundung bis hin zur Befundung typischer einfacher, aber auch komplexer EKG-Veränderungen erläutert und besprochen.

GET-TOGETHER

Mit dem Get-Together, welches in der Industrieausstellung am 30. November ab 18.00 Uhr stattfinden wird, haben Sie die Möglichkeit, mit Teilnehmern, Referenten und der Industrie ins nähere Gespräch zu kommen. Im Rahmen dessen finden auch die Preisverleihungen der Wissenschaftspreise der RWGIM e.V. sowie des Hans und Gertie Fischer-Preises statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 30.11.2018

	SAAL 1	SAAL 2	SAAL 3
08.30			Workshop Sonographie
09.00	RWGIM Digital Health Summit	Vorstandssitzung RWGIM	
		Mitgliederversammlung RWGIM	
10.30	PAUSE		
11.00	RWGIM 2018 – Eröffnung der Tagung		
12.00	PAUSE		
12.30	Lunchsymposium Update 2018 – NOAKs in der Kardiologie und atherothrombotischen Prävention	Lunchsymposium Polyzystische Nierenkrankheit (ADPKD) ganzheitlich betrachtet	Postersession Digital Health in NRW
14.00	PAUSE		
14.30	Interdisziplinäre Kooperation I Herz, Niere	Standards der Inneren Medizin Gastroenterologie/Hepatology und Endokrinologie	Lockerung des Fernbehandlungsverbots ZTG-Diskussionsrunde
16.00	PAUSE		
16.30	Interdisziplinäre Kooperation II Diabetes, Neurologie, Thoraxschmerzen	Standards der Inneren Medizin Geriatric und Hämatologie/ Onkologie	Smart Hospital Essen – Erfahrungen, Möglichkeiten und Perspektiven
18.00	Get-Together in der Industrieausstellung		

SAMSTAG, 01.12.2018

	SAAL 1	SAAL 2	SAAL 3
09.00	Intersektorale Kooperationen Hochrisikopatienten	Standards der Inneren Medizin Infektiologie und Internistische Intensivmedizin	Workshop Gefäßsteifigkeit und Pulswellengeschwindigkeit
10.30	PAUSE		
11.00	Ganzheitliche Versorgung von Migranten und Flüchtlingen	Lunchsymposium Arteriosklerose	
12.30	PAUSE		
13.00	Interdisziplinäre Kooperation III Notfallmedizin, Antikoagulation, Radiologie	Standards der Inneren Medizin Kardiologie und Pneumologie	Workshop EKG
14.30	PAUSE		
15.00		Standards der Inneren Medizin Nephrologie und Rheumatologie	
16.30	ENDE		

SAAL 1

09.00–10.30

RWGIM Digital Health Summit

S. Becker, Essen; S. Heinemann, Essen;
L. Grundmann, Bochum

In Kooperation mit der
MedEcon Ruhr e.V.



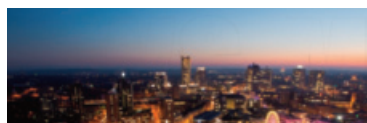
10.30–11.00

PAUSE

11.00–12.00

193. TAGUNG

DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN
GESELLSCHAFT FÜR INNERE MEDIZIN E.V.



2018

ERÖFFNUNG DER TAGUNG



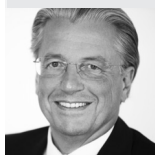
■ GRUSSWORT

Prof. Dr. med. Andreas Kribben
1. Vorsitzender der RWGIM
und Tagungspräsident 2018



■ GRUSSWORT

Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen



■ GRUSSWORT

Prof. Dr. med. Jochen A. Werner
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
der Universitätsmedizin Essen



■ PREISVERLEIHUNG

Verleihung des RWGIM Digital Health Award

12.00–12.30

PAUSE

SAAL 1

12.30–14.00

Lunchsymposium

Update 2018 – NOAKs in der Kardiologie und atherothrombotischen Prävention

Wissenschaftliche Leitung: H.-M. Hoffmeister, Solingen

Begrüßung

H.-M. Hoffmeister, Solingen

Atherothrombotische Prävention durch
FXa-Inhibition bei Patienten mit KHK und sympto-
matischer pAVK – Neue Therapieoptionen
I. Ahrens, Köln

NOAKs bei nv VHF und PCI – ist die Triple-Therapie
abgelöst?

M. Buerke, Siegen

Therapie der venösen Thromboembolie in
speziellen Patientenpopulationen
C. Tiefenbacher, Wesel

Zusammenfassung und Ausblick
H.-M. Hoffmeister, Solingen

14.00–14.30

PAUSE

14.30–16.00

Interdisziplinäre Kooperation I

Vorsitz: O. Bruder, Essen; J. Galle, Lüdenscheid

Das Herz bei internistischen Erkrankungen
O. Bruder, Essen

Interdisziplinäre Herausforderungen und
Kooperationen bei Patienten mit chronischer
Nierenkrankheit
J. Galle, Lüdenscheid

16.00–16.30

PAUSE

PROGRAMM FREITAG, 30.11.2018

SAAL 1

16.30–18.00 **Interdisziplinäre Kooperation II**
Vorsitz: L. Merker, Dormagen; H. Wasmuth, Aachen

Interdisziplinäre Betreuung von Diabetikern
L. Merker, Dormagen

Neurologisch-internistische Kooperation:
Zwischen Notwendigkeit und Realität
M. Stettner, Essen

Interdisziplinäre Diagnosestellung bei
Thoraxschmerzen
H. Wasmuth, Aachen

18.00–20.00 **GET-TOGETHER IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG**



mit Verleihung des
Hans und Gertie Fischer-Preises und des
Wissenschaftspreises der RWGIM e.V.

PROGRAMM FREITAG, 30.11.2018

SAAL 2

09.00–09.45 Vorstandssitzung RWGIM

09.45–10.30 Mitgliederversammlung RWGIM

10.30–12.30 *Saal 2 nicht belegt*

12.30–14.00 **Lunchsymposium**
Polyzystische Nierenkrankheit (ADPKD)
ganzheitlich betrachtet

Wissenschaftliche Leitung: R.-U. Müller, Köln

Moderne Bildgebung bei Polyzystischer Nieren-
krankheit (ADPKD) – Sonografie, CT und MRT
U. Eisenberger, Essen; J. Thysohn, Essen

Ganzheitliche Betrachtung der Polyzystischen
Nierenkrankheit (ADPKD) – den Manifestationen
an Niere, Leber, Darm und Gehirn auf der Spur
R.-U. Müller, Köln

14.00–14.30 **PAUSE**

14.30–16.00 **Standards der Inneren Medizin I**

Vorsitz: H. Wedemeyer, Essen; D. Behringer, Bochum

STANDARDS IN DER GASTROENTEROLOGIE
Was sollte der Internist zu chronisch entzündlichen
Darmerkrankungen und zum Mikrobiom im Darm
wissen?

M. Krüger, Bielefeld

STANDARDS IN DER HEPATOLOGIE
Das neue Alphabet der Virushepatitis
H. Wedemeyer, Essen

STANDARDS IN DER HÄMATOLOGIE
Das Einmaleins der Anämie-Diagnostik und andere
Grundlagen der Hämatologie
D. Behringer, Bochum

STANDARDS IN DER ONKOLOGIE
Checkpoint Inhibitoren und andere moderne
Therapieoptionen bei soliden Tumoren
D. Behringer, Bochum

16.00–16.30 **PAUSE**

SAAL 2

16.30–18.00 **Standards der Inneren Medizin II**
Vorsitz: A. Mügge, Bochum; T. Voshaar, Moers

STANDARDS IN DER KARDIOLOGIE
Moderne Möglichkeiten der konservativen und der interventionellen Kardiologie
A. Mügge, Bochum

STANDARDS IN DER PNEUMOLOGIE
Differenzialdiagnose und aktuelle Therapie von Asthma bronchiale und Pneumonie
T. Voshaar, Moers

18.00–20.00 **GET-TOGETHER IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG**



mit Verleihung des
Hans und Gertie Fischer-Preises und des
Wissenschaftspreises der RWGIM e.V.

SAAL 3

08.30–10.30 **Workshop
Sonographie**
U. Eisenberger, Essen; C. Jakobeit, Remscheid

10.30–12.30 *Saal 3 nicht belegt*

12.30–14.00 **Postersession
Digital Health in NRW**
Vorsitz: R. Beckers, Bochum; C. Schlebusch, Jülich
In Kooperation mit der LeitmarktAgentur NRW



14.00–14.30 **PAUSE**

14.30–16.00 **Lockerung des Fernbehandlungsverbots
ZTG-Diskussionsrunde**
Vorsitz und Impulsvortrag: R. Beckers, Bochum
Diskussion: D. Ruiss, Düsseldorf
S. Schwalen, Düsseldorf; M. Schwarzenau, Münster
N.N., Arzt aus der Praxis
In Kooperation mit dem Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH (ZTG)



16.00–16.30 **PAUSE**

16.30–18.00 **Smart Hospital Essen –
Erfahrungen, Möglichkeiten und Perspektiven**
Vorsitz: S. Becker, Essen

Künstliche Intelligenz in der Radiologie
F. Nensa, Essen

Digitale Neurologie
B. Frank, Essen

Gamefication in der Kinder- und Jugendmedizin
O. Basu, Essen

mHealth im Management chronischer Erkrankungen
S. Becker, Essen

18.00–20.00 **GET-TOGETHER IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG**



mit Verleihung des
Hans und Gertie Fischer-Preises und des
Wissenschaftspreises der RWGIM e.V.

SAAL 1

09.00–10.30 **Sektorenübergreifende Behandlung von Hochrisikopatienten...**

Vorsitz: A. Beck, Essen; B. Hailer, Essen

... aus Sicht der Klinik

B. Hailer, Essen

... aus hausärztlicher Sicht

A. Beck, Essen

DISKUSSION

Wie kann die Zusammenarbeit zwischen den Sektoren verbessert werden?

10.30–11.00 PAUSE

11.00–12.30 **Ganzheitliche Versorgung von Migranten und Flüchtlingen**

Vorsitz: E. Yildiz, Essen; M. Cetiner, Essen

Migration von Ärzten

F. Saner, Essen

Sozialmedizinische Aspekte bei Migranten und Flüchtlingen

A. Ünal, Essen

Interdisziplinäre und intersektorale Versorgung von Migranten und Flüchtlingen

I. Neupert, Essen

In Kooperation mit der
Deutsch-Türkischen
Medizinergesellschaft
NRW (DTM)



12.30–13.00 PAUSE

13.00–14.30 **Interdisziplinäre Kooperation III**

Vorsitz: A. Kribben, Essen

Interdisziplinäre und intersektorale Aspekte in der Notfallmedizin

C. Kill, Essen

Antikoagulation bei Patienten mit Vorhofflimmern und eingeschränkter Nierenfunktion

H. Diener, Essen

Wie lese und verstehe ich radiologische Befunde?

L. Umutlu, Essen

SAAL 2

09.00–10.30 **Standards der Inneren Medizin III**

Vorsitz: O. Witzke, Essen; B. Tyczynski, Essen

STANDARDS IN DER INFEKTIOLOGIE

Praktische Infektionsdiagnostik und -therapie
O. Witzke, Essen

Opportunistische Infektionen und Tuberkulose
S. Dolff, Essen

STANDARDS IN DER INTERNISTISCHEN INTENSIVMEDIZIN

Sinnvolles Vorgehen bei Nierenversagen und Lebersversagen

B. Tyczynski, Essen

Sinnvolles Vorgehen bei Herzversagen und Lungenversagen

F. Herbstreit, Essen

10.30–11.00 PAUSE

11.00–12.30 **Lunchsymposium**

Arteriosklerose – Herausforderungen und Möglichkeiten 2018

Wissenschaftliche Leitung: C. Schneider, Köln

Arteriosklerose – eine generalisierte Erkrankung
C. Schneider, Köln

Ganzheitliche Behandlung des kardiovaskulären Hochrisikopatienten – auf welche Labparameter müssen wir achten?

I. Gouni-Berthold, Köln

Dyslipidämien behandeln – welche Therapie für wen und was ist in der Praxis wichtig?

A. Beck, Essen

12.30–13.00 PAUSE

SAAL 2

13.00–14.30	<p>Standards der Inneren Medizin IV Vorsitz: U. Thiem, Essen; L. Möller, Essen</p> <p>STANDARDS IN DER GERIATRIE Depression im Alter – Demenz als Comorbidität R. Wirth, Herne</p> <p>Polypharmazie – Entscheidungsmanagement in der Geriatrie H. J. Heppner, Schwelm</p> <p>STANDARDS IN DER ENDOKRINOLOGIE Schilddrüsenerkrankungen – von der Pathophysiologie zu Diagnose und Therapie L. Möller, Essen</p> <p>Praktische Endokrinologie – was ist wichtig für jeden Internisten? H. Lahner, Essen</p>
14.30–15.00	PAUSE
15.00–16.30	<p>Standards der Inneren Medizin V Vorsitz: H. Bruck, Krefeld; C. Specker, Essen</p> <p>STANDARDS IN DER NEPHROLOGIE Chronische Nierenkrankheiten – effektive Diagnostik und aktuelle Therapie einschließlich Dialyse und Nierentransplantation H. Bruck, Krefeld</p> <p>Akutes Nierenversagen – Optimales Management in Theorie und Praxis A. Gäckler, Essen</p> <p>STANDARDS IN DER RHEUMATOLOGIE Die neue S3-Leitlinie zum Management der frühen rheumatoiden Arthritis – wie sollte die Kooperation zwischen Hausärzten und Rheumatologen aussehen? M. Schneider, Düsseldorf</p> <p>Praktische Rheumatologie: Neue Therapieoptionen in der Behandlung von Vaskulitiden mit Biologika C. Specker, Essen</p>

SAAL 3

09.00–10.30	<p>Workshop Gefäßsteifigkeit und Pulswellengeschwindigkeit J. Nürnberger, Schwerin; J. Baulmann, Bonn</p> <p>In Kooperation mit der Gesellschaft für arterielle Gefäßsteifigkeit (DeGAG)</p> 
10.30–12.30	<i>Saal 3 nicht belegt</i>
12.30–14.00	<p>Workshop EKG H. Wieneke, Essen</p>



REFERENTEN UND VORSITZENDE

- **Prof. Dr. med Ingo Ahrens**
Krankenhaus der Augustinerinnen · Innere Medizin und Kardiologie · Köln
- **Dr. med. Oliver Basu**
Universitätsklinikum Essen · Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin · Essen
- **Dr. med. Johannes Baulmann**
Zentrum für Herz- und Kreislauf-Medizin · Bonn
- **Dr. med. Alexander Beck**
Facharztpraxis · Innere Medizin · Essen
- **Dr. med. Stefan Becker**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Nephrologie · Essen
- **Rainer Beckers**
ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin · Bochum
- **Prof. Dr. med. Dirk Behringer**
Augusta-Kranken-Anstalt · Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin · Bochum
- **PD Dr. med. Heike Bruck**
HELIOS Klinikum Krefeld · Innere Medizin, Nephrologie, Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie · Krefeld
- **PD Dr. med. Oliver Bruder**
Contilia Herz- und Gefäßzentrum · Kardiologie und Angiologie · Essen
- **Prof. Dr. med. Michael Buerke**
St. Marien Krankenhaus Siegen · Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin · Siegen
- **Dr. med. Metin Cetiner**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Kinderheilkunde · Pädiatrische Nephrologie und Sonographie · Essen
- **Prof. Dr. med. Hans Diener**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Neurologie · Essen
- **PD Dr. med. Sebastian Dolff**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Infektiologie · Essen
- **Prof. Dr. med. Ute Eisenberger**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Nephrologie · Essen
- **PD Dr. med. Benedikt Frank**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Neurologie · Essen
- **Dr. med. Anja Gäckler**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Nephrologie · Essen

REFERENTEN UND VORSITZENDE

- **Prof. Dr. med. Jan Galle**
Märkische Kliniken Lüdenscheid · Klinik für Nephrologie und Dialyseverfahren · Lüdenscheid
- **Leif Grundmann**
MedEcon Ruhr e.V. · Bochum
- **Prof. Dr. med. Ioana Gouni-Berthold**
Universitätsklinikum Köln · Innere Medizin · Köln
- **Prof. Dr. med. Birgit Hailer**
Katholisches Klinikum Essen – Philippusstift · Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie und Angiologie · Essen
- **Prof. Dr. med. Stefan Heinemann**
FOM University of Applied Sciences · Essen
- **Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Heppner**
HELIOS Klinik Schwelm · Geriatrie · Schwelm
- **Dr. med. Frank Herbstreit**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin Essen
- **Prof. Dr. med. Hans-Martin Hoffmeister**
Städtisches Klinikum Solingen · Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin · Solingen
- **PD Dr. med. Christian Jakobeit**
Sana-Klinikum Remscheid · Innere Medizin · Remscheid
- **Prof. Dr. med. Clemens Kill**
Universitätsklinikum Essen · Zentrale Notaufnahme · Essen
- **Prof. Dr. med. Martin Krüger**
Evangelisches Klinikum Bethel · Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie · Bielefeld
- **Dr. med. Harald Lahner**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen · Essen
- **PD Dr. med. Lars Möller**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen · Essen
- **Dr. med. Ludwig Merker**
Diabetes- und Nierenzentrum Dormagen · Dormagen
- **Prof. Dr. med. Andreas Mügge**
Katholisches Klinikum Bochum · Abteilung für Kardiologie & Angiologie · Bochum

REFERENTEN UND VORSITZENDE

- **PD Dr. med. Roman-Ulrich Müller**
Universitätsklinikum Köln · Innere Medizin II - Nephrologie, Rheumatologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin · Köln
- **PD Dr. med. Felix Nensa**
Universitätsklinikum Essen · Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie · Essen
- **Ingo Neupert**
Universitätsklinikum Essen · Sozialdienst · Essen
- **Prof. Dr. med. Jens Nürnberger**
Helios Kliniken Schwerin · Klinik für Nephrologie · Schwerin
- **Dirk Ruiss**
Verband der Ersatzkassen e.V. · Düsseldorf
- **Prof. Dr. med. Fuat Saner**
Universitätsklinikum Essen · Allgemein, Viszeral- und Transplantationschirurgie · Essen
- **Cornelia Schlebusch**
LeitmarktAgentur.NRW · Gesundheit.NRW · Jülich
- **Prof. Dr. med. Christian Schneider**
PAN Klinik am Neumarkt · Innere Medizin und Kardiologie · Köln
- **Prof. Dr. med. Matthias Schneider**
Universitätsklinikum Düsseldorf · Poliklinik und Funktionsbereich für Rheumatologie · Düsseldorf
- **Prof. Dr. med. Susanne Schwalen**
Ärztchamber Nordrhein · Düsseldorf
- **Dr. med. Michael Schwarzenau**
Ärztchamber Westfalen-Lippe · Münster
- **Prof. Dr. med. Christof Specker**
Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden · Essen
- **PD Dr. med. Mark Stettner**
Universitätsklinikum Essen · Neurologie · Essen
- **PD Dr. med. Lale Umutlu**
Universitätsklinikum Essen · Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie · Essen
- **Arif Ünal**
Leiter des Gesundheitszentrums für Migrantinnen und Migranten des Paritätischen NRW · Köln

REFERENTEN UND VORSITZENDE

- **Prof. Dr. med. Christiane Tiefenbacher**
Marienhospital Wesel · Innere Medizin, Kardiologie und Angiologie · Wesel
- **PD Dr. med. Jens Theysohn**
Universitätsklinikum Essen · Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie · Essen
- **Dr. med. Ulrich Thiem**
Geriatric-Zentrum Haus Berge · Essen
- **Dr. med. Bartosz Tyczynski**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Nephrologie · Essen
- **Dr. med. Thomas Voshaar**
Stiftung Krankenhaus Bethanien für die Grafschaft Moers Medizinischen Klinik III · Moers
- **Prof. Dr. med. Hermann Wasmuth**
Luisenhospital Aachen · Medizinische Klinik · Aachen
- **Prof. Dr. med. Heiner Wedemeyer**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie · Essen
- **Prof. Dr. med. Heinrich Wieneke**
Contilia Herz- und Gefäßzentrum · Klinik für Kardiologie und Angiologie · Essen
- **Prof. Dr. med. Rainer Wirth**
Marienhospital Herne · Innere Medizin, Geriatrie, Palliativmedizin, Psychotherapie, Physikalische Therapie und Balneologie · Herne
- **Prof. Dr. med. Oliver Witzke**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Infektiologie · Essen
- **Dr. med. Ebru Yildiz**
Universitätsklinikum Essen · Klinik für Nephrologie · Essen

WIR DANKEN FOLGENDEN FIRMEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG

● AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	EUR 1.500,00 ⁴
● Acarix GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Alexion Pharma GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Amgen GmbH	EUR 15.000,00 ¹
● Amicus Therapeutics GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Astra Zeneca GmbH	EUR 3.500,00 ³
● Astellas Deutschland GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Bayer Vital GmbH	EUR 15.000,00 ¹
● Boehringer Ingelheim Pharma GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Bracco Imaging Deutschland GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Chiesi GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Chugai Pharma Marketing Ltd. GmbH	EUR 3.500,00 ³
● Dr. Falk Pharma GmbH	EUR 5.000,00 ²
● EndoStim BV	EUR 1.500,00 ⁴
● Fresenius Medical Care GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Gilead Sciences GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Glaxo Smith Kline GmbH & Co. KG	EUR 1.500,00 ⁴
● Janssen-Cilag GmbH	EUR 1.500,00 ⁴

Transparenzvorgabe

Offenlegung der Unterstützung bei der 193. Tagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (RWGIM) gemäß erweiterter Transparenzvorgabe der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.): §20 Abs. 5, der Musterberufsordnung der Ärzte: §32 (3), der Mitgliedschaft im AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder mit Genehmigung zur Veröffentlichung von Unternehmen. Es sind die Unternehmen mit Umfang und Bedingungen aufgeführt.

● MedVision AG	EUR 1.500,00 ⁴
● Microbotica GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● MSD Sharp & Dohme GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Norgine GmbH	EUR 750,00 ⁵
● Novartis Pharma GmbH	EUR 3.500,00 ³
● Otsuka Pharma GmbH	EUR 13.500,00 ¹
● Pfizer Pharma GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Sanofi Deutschland GmbH	EUR 5.000,00 ²
● Shire Deutschland GmbH	EUR 2.700,00 ⁴
● Siemens Healthcare GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Stadapharm GmbH	EUR 1.500,00 ⁴
● Tauro-Implant GmbH	EUR 1.000,00 ⁵
● Thermo Fischer Scientific	EUR 1.500,00 ⁴

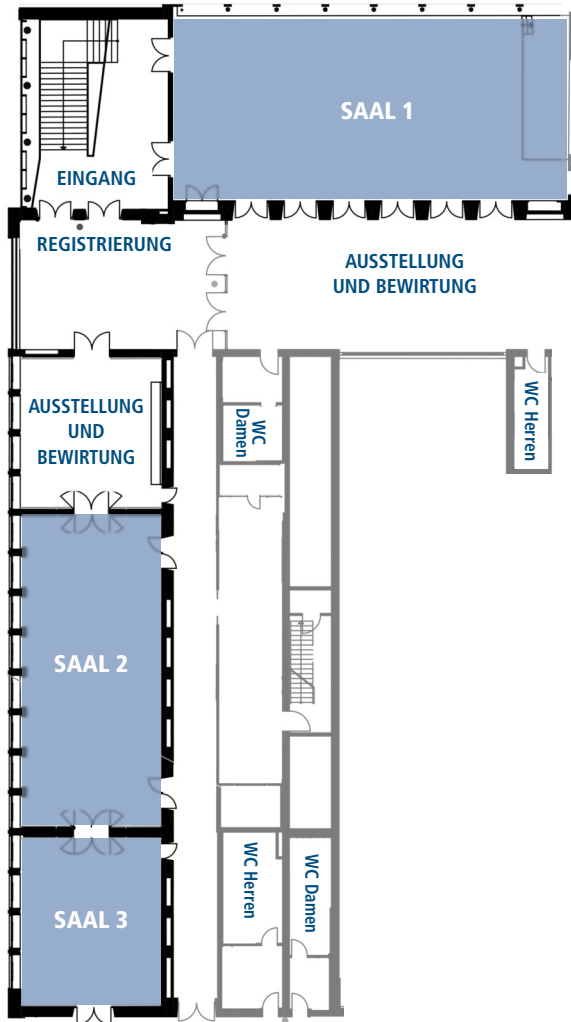
- 1) Symposium, Ausstellungsstand, Nennung im Programm und vor Ort
- 2) Ausstellungsstand 8 m², Nennung im Programm und vor Ort
- 3) Ausstellungsstand 4 m², Nennung im Programm und vor Ort
- 4) Ausstellungsstand 3 m², Nennung im Programm und vor Ort
- 5) Ausstellungsstand 2 m², Nennung im Programm und vor Ort

Stand bei Drucklegung

Die Liste spiegelt keine Bilanz der Durchführungs- und Organisationskosten wider, sondern die Sponsoring-Einnahmen (Gebühren für Standmiete, Symposien, Anzeigen usw.). Die Verantwortung für die Industrieausstellung liegt ausschließlich bei der durchführenden Kongressorganisation KelCon GmbH. Eine Beeinflussung der wissenschaftlichen Tagungsinhalte durch die Industrie ist nicht gegeben.

RAUMPLAN

PHILHARMONIE CONGRESS CENTER ESSEN



Antrag auf Mitgliedschaft

in der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Bitte ausgefüllt zurücksenden – per Fax an: 06224 - 827260
oder per E-Mail an: geschaeftsfuehrung@rwgim.de



Anschrift: Privatadresse Dienstadresse

Name Vorname Titel

Klinik / Praxis Abteilung

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Eintritt (Monat/Jahr) Telefon E-Mail

Durch meine Unterschrift beantrage ich, unter Anerkennung der Satzung, die Mitgliedschaft in der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. Zur Veröffentlichung meiner Adresse im geschützten, nur den Mitgliedern zugänglichen Teil der Homepage der RWGIM, erkläre ich mein Einverständnis: ja nein

Ort / Datum / Unterschrift

Den Jahresbeitrag von derzeit 30,00 € überweise ich nach Erhalt der Aufnahmebestätigung auf das Konto der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. bei der Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE53 3005 0110 1005 5309 42 / BIC: DUSSEDDXXX.

Zahlung des Jahresbeitrag von derzeit 30,00 € per SEPA-Lastschrift-Mandat Rheinisch Westfälische Gesellschaft für Innere Medizin e.V.
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE27ZZZ00001296470

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige die Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für Innere Medizin e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift bei Fälligkeit einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch entstehenden Gebühren gehen dann zu meinen Lasten.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname / Name (Kontoinhaber)

Straße / Nr. PLZ / Ort

IBAN BIC

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abtrennen und faxen



**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
AN DIE KOOPERATIONSPARTNER DER
193. TAGUNG
DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN
GESELLSCHAFT FÜR INNERE MEDIZIN E.V.**



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.



Deutsch-Türkische Mediziner-Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



www.rwgim.de